

Generationsübergreifender Austausch

Sommerfest der AWO im Olga-Haebler-Haus / Neue Verbandskoordinatorin vorgestellt

Baden-Baden (fs) – Im Olga-Haebler-Haus der AWO wurde zum Sommerfest am Freitag weit mehr als „nur“ 150 Portionen Kuchen aufgeföhren.

Die Leckerstücke zum Kaffee wurden teilweise von den Bewohnerinnen nach eigenen, altbewährten Hausrezepten kreiert. Auch vom Grill duftete es am Abend, und an Salatvariationen herrschte ebenfalls kein Mangel. Sogar vom Gutleuthaus der AWO kamen viele Bewohner mit dem Bus zum Fest.

Franz Herm alias „Mister Music“ verbreitete Akkordeonstimmung. Hausleiter Hugo Götz begrüßte auch viele Verwandte, Bekannte und ehemalige Nachbarn der Bewohner, die sich bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Sommerfestes durch Nächs-



Hugo Götz und Gretel Langebeck (Dritter und Vierte von links) wollen die Präsenz der AWO künftig auch im Jugendbereich fördern.

Foto: Fauth-Schlag

tenhilfe besonders verdient gemacht haben. Dank ihnen geriet dieses zu einem generationenübergreifenden Erfahrung- und Rezepteaustausch, einem gemütlichen Fest für alle bis hinein in den späten Abend. Bei dieser Gelegenheit stellte Hugo Götz den Bewohnern auch

gleich die neue Verbandskoordinatorin der AWO, Gretel Langebeck, vor. Sie hat ihren Dienst zum 1. Juli angetreten. Ihr Ziel sei es, sowohl die Senioren noch mehr zu aktivieren und zu integrieren als auch die Betreuung der AWO-Mitglieder und der Ehrenamtlichen zu

intensivieren, sagte Langebeck. Vor allem Letztere seien oft „stille Mäuschen“, die man gern vergesse und die doch wichtig seien. Darüber hinaus will die Sozialpädagogin die Jugendarbeit fördern und diesbezüglich in allen Bereichen Angebote entwickeln.